

Linard Bardill

nid so schnell Wilhelm Tell

Liederheft

1. Ds Schwyzerlied

Vorspiel | Refrain | 1. Strophe | Refrain | 2. Strophe | Refrain | halber Refrain

T/M: Linard Bardill

Vorspiel **Refrain**

Jo das isch d'Schwyz gib mer di - ni Hand, jo das isch
d'Schwyz dis Land, mis Land. Jo das isch d'Schwyz gib mer di - ni
Hand, jo das isch d'Schwyz dis Land, mis Land s'isch es

1. Strophe

Land mit Bäch und Se en Ber-ge, Täl-er, Dör-fer, Städt, so vil Män-scheso vil Spro-che und e
Gschicht wo Gschich-te het s'ische Gschicht vo tuu - sig Joh - re s'ische
Gschicht vo ei - nem Tag s'isch e Gschicht das nüd ver - loo - re isch so
lang mes lie - be mag. Jo das isch

2. Strophe

In minem Herz do brennt es Ffür
und das schiint uf diinem Gsicht,
uf miner Zunge brennt es Lied,
das verzellt nur grad ei Gschicht:

S isch e Gschicht vo tuusig Johre,
s isch e Gschicht vo einem Tag,
s isch e Gschicht, dass nüd verloore isch
so lang mes liebe mag.

2. Tellmodell

T/M: Linard Bardill

1. Strophe

S'isch der Va-ter mit der Mue-ter und em Wal-ti ü-ber Land em ne
Sunn-tig mit viel Sun-ne und en Siech vol-le Ver-stand, wo der Va-ter denn au
ds'Alt - dorf vor der Sta - tue vom Herr Tell rich - tig
braucht hät und er - klärt: "Weisch der Tell isch es Mo - dell."

2.-5. Strophe

Also andersch gseit e Gschicht oder besser es Symbol
vo der Freiheit wo die früener quasi mit em ne Idol,
wo si Wilhelm Tell händ tauft, wos aber nie hed würlki geh,
doch das spilt au gar kei Rolle, muesch es allegorisch gseh!"

"Jo i gsehns", seit jetz der Walti, "aber Papa säg warum
hät dä Tell esones Gwehr uf siner' Schultere warum?"
"Walti, das isch nid es Gwehr", seit der Vater, "los emol,
s'isch en Armbruscht, doch wie gseit, s'goht do nu um es Symbol."

Und drum händ denn d'Lüt vo Altdorf au die Statue uf dä Platz
heragschtellt, so wie nes Zeiche, als en bildliche Ersatz.
Häsch du jetzte das begriffe?" frogt der Vater, und nid fuul,
seit der Walti: "Jo der Bart vom Wilhelm Tell dä find i cool".

"Um en Bart goht's überhaupt nid", seit der Vater, und der Fruscht
stoht im gschriben i sim Gsicht, der offesichtliche Verlust
vo sim Selbstbild als en grosse Pädagog in Sachen Schweiz.
Und jetzt tuet ne Mamma tröste, und denn gönd's abe in d'Beiz.

3. Warum kasch du nümme pfluuse

Vorspiel | Refrain Linard | Strophe Kinder | Refrain Kinder

T/M: Linard Bardill

Vorspiel

Refrain

Wa-rum kasch du nüm-me pfluuse säg was ploht di so hüt Nacht,
sinds die Schät - te wo di gru - se an der Wand bisch
drum ver - wacht?

Strophe

O - der häsch du vil-licht schiss vor me Räu-ber unt-rem Bett, o - der
vor me Wolfs-ge - biss, wo dier d'Dek - ki weg-neh wett?

4. Grossmaul (Kurzversion)

Refrain | Strophe | halber Refrain

T/M: Linard Bardill

Refrain

D G A D G A
Jo er heisst Paul und isch es Gross-maul jo er heisst Paul und isch es

D h Fis G D
Gross-maul im-mer häs-sig im-mer läs-sigme-ga cool und ds'gros-ses Muul das riist er

e G A
uf und wie ne Krott springts us em druus:

Strophe

h A
Nach de Fe - rie ma - che mier

h A G A
Hack-fleisch Tätsch-li no us dir!

5. Darum kasch du jetze pfluuse

Vorspiel | Strophe Linard | Refrain Kinder | Zwischenspiel | Refrain Kinder

T/M: Linard Bardill

Vorspiel

Strophe

D G/D A/D D G D/Fis e A D

Lueg i heb di alls isch guet! Al-les wo eim gruu-se ka, Hä-xe,

Refrain

G/D A/D D G D/Fis e A A D

Dra-che, Räu-ber-huet, sind scho lengsch-tens nüm-me do. Jetz-te

A/Cis h G e D/Fis G A D

kann di nüd meh gruu-se, s'isch en Eng-el do wo wacht. Da-rum

A/Cis h G e D/Fis G A

kasch du ruh-ig pfuu-se Au-ge zue und gue-ti Nacht!

In Verehrung für Enzo Janaci

6. I kumme au mit

Vorspiel | 1. Strophe Kind solo | Lied 1 | Du nit | 2. Strophe Kind solo
Lied 2 | Du nit | 3. Strophe Kind solo | Lied 3 | Du nit

Vorspiel 1. Strophe T/M: Linard Bardill

Kumm mer gönd go Krie-si stäh-le d'Stei-ne spuk-ke - mer in de Gar-te
vor Frau Jöh-ri schön uf de Sa - lat. Und denn sin-ge mer und denn sin-ge mer:

Lied 1

Rä-ge, Rä ge-tröpf - li, es rägnet uf mis Chöpf - li. Wenns räg-net wer-det d'Blüem - li nass und
a - li Stei - ne uf de Gass, wenns räg - net wer - det
d'Blüem - li nass und a - li Stei - ne uf de Gass.

Du nit

I kum me au mit! Nei du nid! I kum me au mit! Nei du nid!
A-berwa - rum nid? Wil du nid!

Lied 2

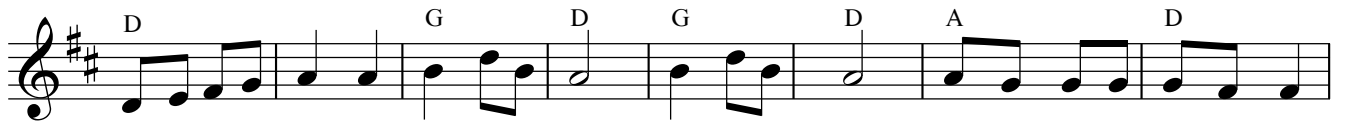


Mai - kä-fer flüüg, der Va-ter isch im Krieg, d'Mue-ter isch in Pom-mer-land,




Pom-mer-land isch ab-ge-brannt. Mai - kä-fer flüüg, der Va-ter isch im Krieg.


Lied 3



Hä-sli in der Grue-be sitzt und schlooft, sitzt und schlooft, säg liebs Häs-li bisch du krank,



dass du nüm - me hüp - fe kasch: säg liebs Häs - li bisch du krank,



dass du nüm-me hüp-fe kasch: Häs - li hüpf! Häs - li hüpf!

2. Strophe

Kumm mer legend ds Portmone uf d'Stroos anere Schnuer.
Wenns denn eine finde tuet, schwupps do flügts dervo.
Und denn singe mer, und denn singe mer:

3. Strophe

Kumm mer grabend schnell es Loch, e Tecki leg' mer druuf.
Wenn denn eine ds laufe kunnt, plumps denn flügt er drii.
Und denn singe mer, und denn singe mer:

7. Grossmaul

Vorspiel | Refrain Linard | 1.Strophe | Refrain | 2.Strophe | Refrain 2.Hälfte instr.
B-Teil | Zwischenspiel | Refrain | Strophe 1+2 | 2x halber Refrain

Vorspiel

Refrain

T/M: Linard Bardill

D G A D G A

Jo er heisst Paul und isch es Gross-maul jo er heisst Paul und isch es

D h Fis G D

Gross-maul im-mer häs-sig im-mer läs-sig me-ga cool und ds gros se Muul das riist er

e G A

uf und wie ne Krott springt us em druus:

1. Strophe

h A h A

Ho - se - schii - ser, Win - dle - stum - pe, Pam - per - ba - by, Schnu - der - lum - pe

h A h A

Ho - se - schii - ser, Win - dle - stum - pe, Pam - per - ba - by, Schnu - der - lum - pe

G A

Nur beim ersten Mal 2 Takte Pause.

2. Strophe

Znü - ni - täsch - li, Brüe - li - grit - ti, Fü - di - pfü - di, Ma - ma - ti - ti

Znü - ni - täsch - li, Brüe - li - grit - ti, Fü - di - pfü - di, Ma - ma - ti - ti

G A

B-Teil 1.x Linard / 2.x Kinder

Al - li gänd ihm Fu - di - kiss will sie händ e Me - ga - schiss je - de wett sin Kum - pel sii

will susch schloht er drii Isch so gross und doch nie nett

nimmt mi wun - der was dä het vil - licht gits es Kro - ko - dil wo ihn bii - se will

8. Der Öpfel schuss

Vorspiel | Refrain | 1.Strophe | Refrain | 2.Strophe | Refrain | Refrain

Vorspiel

Refrain

T/M: Linard Bardill

C* F G C
F H C F

Ea - sy, pea sy, Öpf el schuss. Piff paff puff und du bisch duss!

a d G C
d g C F

Uf die Stir - ne gits kei Kuss. Zie - le schüs - se Fi - di - bus.

1. Strophe

C F G C
F H C F

Weisch du was? Der Tell git Gas... Weisch no meh? I wills nid gsee.

a d G C
d g C F

Weisch no wii - ter? D' Sach wird bit - ter! Mann, wirsch bleich! S'isch bir - re - weich!

2. Strophe

Was isch los? D'Spannig isch gross.
Wie Blei isch d'Luft. Der Tell, dä schnuufft.
S'wird mer z'viel. Scho flügt der Pfiil.
Troffe! Hit! I glaubes nit!

*Obere Harmonieangabe mit Capo im 5. Bund / Untere Harmonieangabe ohne Capo

9. Der richtig Moment

Vorspiel | 1. Strophe Linard | Refrain Kinder | Jodel L. | 2. Strophe L. | Refrain K.
 Jodel L. | Zwischenspiel | 3. Strophe L. | Refrain speziell K. | Jodel L.

T/M: Linard Bardill

Vorspiel

1. Strophe

A D G D/Fis

Won i in dem Boot, wiit duss'uf em See, als Gfang-ne bin gsii, hetsch

A/E D G

mi söl-le gsee! De Wind het gstürmt unds Was-ser isch scho_ ins

D/Fis A Refrain

Boot in - e gschprützt, bis zu de Knüü isch es ko. D'Angscht

h fis h

vor em Ver - trin - ke hät al - li lo schrei - e, bät - te und win - ke, Zäh

vor em Ver trin - ke hät al - li lo schrei - e, bät - te und win - ke, Zäh

fis G D/Fis

knir - sche, ho - le - ja.

knir - sche, ho - le - ja. Nu i han gwar - tet uf de

e7 A D Jodel

rich - tig Mo - ment_ zum mi be - frei_ e. Ho - lo - li -

Jo jo jo jo Jo jo jo jo

G A D G A D

jo-li-li-jo - li-i-jo jo-li-jo-li-li-jo - li-i-jo jo-lo-li-

Jo jo jo jo jo jo jo jo - i - jo - li - o

G A D h(B) e7 A D

jo-li-li-jo - li-i-jo-li-li-li-jo jo-li-jo-li-jo-li-o

2. Strophe

Si händ mi losbund' und gseit, äs könn sii
 wenn i si retti - denn retti au mi,
 han ds Rueder packt und us däre Not,
 an ds Ufer gruederet, das wacklige Boot.

3. Strophe

Ds Boot han i grettet und mi selber au
 mit em ne Sprung, doch bin i so schlaui gsii,
 dass i dem Boot en Schupf han geh,
 wo's zruigg het gworfe uf de stürmische See.

10. Nid mit mir

1. Strophe Kind solo | Refrain | 2. Strophe Kind solo
Refrain | B-Teil | halber Refrain | B-Teil | Refrain

T/M: Linard Bardill

1. Strophe

Wenn mi die an-dre ploo-ga tüend, will si sich no be - wii-se müend, dass
si doch viel viel coo - ler sind als i und al - li
an - dre Kind, denn säg i ei - fach lut:

Refrain

Nid mit mier! Nid mit mier! Nid mit mier!
Nid mit mier! Nid mit mier!
Nid mit mier! Wenn

B-Teil

Gros - si Röh - re, kli - ne Muet, dum - mi Sprüch, das kasch du guet.
h fis G D

Gros - si Röh - re, kli - ne Muet, dum - mi Sprüch, das kasch du guet.

A - ber us kli Stroh im Kopf gits no lang kei But - ter Zopf!
e D/Fis G A⁴

A - ber us kli Stroh im Kopf gits no lang kei But-ter Zopf!

2. Strophe

Wenn eine mit der grosse Röhre
seit, i sig e dummi Göhre,
seid, i sig en Kokusaff,
denn isch er sicher megapaff,
wenn i ihm eifach säg: